



DNF-Magazin

eine Zeitschrift der
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

Ein Norwegenfreund der Extraklasse Prof. Dr. h. c. Lothar Späth

Es war sehr spannend, von Oslo aus die Bundestagswahl zu verfolgen; ein guter Freund hatte sich als Kandidat zur Verfügung gestellt.

Als Dr. Lothar Späth im Jahre 1988, damals Ministerpräsident von Baden-Württemberg, spontan zusagte, mit mir die Präsidenschaft der Deutsch-Norwegischen Gesellschaft in Oslo zu übernehmen, freuten wir uns sehr.

1992 wurde er von der norwegischen Regierung zum Generalkonsul Norwegens für die Bundesländer Thüringen und Sachsen-Anhalt ernannt. Viele waren erstaunt über diesen Erfolg der norwegischen Diplomatie.

Im Jahre 2001 nahm Lothar Späth die Einladung an, in den Vorstand der neu gegründeten norwegisch-deutschen Willy-Brandt-Stiftung gewählt zu werden.



Prof. Dr. h. c. Lothar Späth mit S.M. Kong Harald V., 1994 in Jena

Der Unternehmer

1991 übernahm er die Geschäftsführung der Jenoptik GmbH in Jena und wurde 1996 Vorstandsvorsitzender der Jenoptik AG. Lothar Späth baute damals das Unternehmen - hervorgegangen aus dem Traditionsunternehmen Carl Zeiss Jena - systematisch wieder auf. Seine Sanierung der Jenoptik ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Heute steht der Name Jenoptik für High-Tech, für eine Firma, die sich in Asien und Amerika durchgesetzt hat. Ein Unternehmer an der Spitze Deutschlands, dies wäre ein Zeichen auch für die Weltwirtschaft.

Der Erfolgsmensch

Der Ministerpräsident

Er war im Alter von 30 Jahren Bürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen. Seit 1968 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, war er von 1972 bis 1978 Vorsitzender der CDU-Fraktion. Von 1978 bis 1991 war Lothar Späth ein außerordentlich erfolgreicher Ministerpräsident, der als Pragmatiker genau wusste, dass der Motor der Wohlstandsentwicklung eine blühende Wirtschaft ist, deren Rahmenbedingungen die Politik förderlich zu gestalten hat.

Der Wirtschaftsförderer

Bereits vor ihm hatte Ministerpräsident Dr. Filbinger in Stuttgart den ersten Liefervertrag für norwegisches Erdgas unterzeichnet. "Unsere Wirtschaft kann nur so gut sein, wie die wissenschaftliche Grundlage, auf der sie arbeitet und produziert," sagte Späth damals, "und wer auf den Weltmärkten bestehen will, muss die Forschungstrends frühzeitig erkennen und beeinflussen, die speziellen Stärken nutzen und das Innovationstempo entscheidend steigern."

Lothar Späth war mehrfach zu offiziellen Besuchen in Norwegen - nicht nur um Energieverträge abzuschließen, sondern auch um den Kontakt zwischen

der baden-württembergischen Industrie und möglichen Zulieferern zu fördern. Als NATO-Partner orderte Norwegen einen ersten Auftrag von Geländewagen bei Mercedes-Benz und erteilte Zulieferaufträge an die norwegische Industrie.

Der Brückenbauer in Stuttgart war der Honorargeneralkonsul Norwegens, Hans J. Schmidtgen, der sich, nach 32 verdienstvollen Jahren, im Mai 2002 vom Amt verabschiedete.

Der Diplomat

S.M. König Olav V. empfing diesen guten Freund Norwegens zu einer Audienz im Schloss. Noch bevor Lothar Späth diese Audienz antrat, besuchte er auf Akershus Festning das Hjemmefrontmuseum über den Widerstand gegen die Besatzung 1940-45. Seine Geste der Sympathie und der Respekt für die menschliche Leistung und die vielen Tragödien in der Besatzungszeit bewegte die Norweger sehr, nicht zuletzt den König.

Der Europäer

Selbstverständlich war Ministerpräsident Späth nicht nur auf Norwegen fixiert. Er initiierte eine regionale Zusammenarbeit der "Motoren Europas": Baden-Württemberg, Lombardei, Katalonien und Rhône-Alpes. Damit förderte er eine neue Dimension in Europa, die unmittelbare Zusammenarbeit der handelnden Regionen ohne den Umweg über die nationalen Hauptstädte.

Auf die Frage, was man tun muss, um wie er erfolgreich zu sein, antwortete er: "Erstens muss man viel Energie aufbauen, zweitens neugierig bleiben. Daraus ergibt sich auch, dass man wieder aufsteht, wenn man einmal richtig auf die 'Schnauze' fällt. Die meisten Menschen lassen sich zu schnell von Misserfolgen entmutigen. Wenn es dreimal nichts war, sagen sich viele, ich bin ein Typ, bei dem nichts klappt. Ihnen fehlt die innere Gelassenheit, die Überzeugung: Ich tue mein Bestes. Und ein Stück Gottvertrauen, gehört eben auch dazu." Von den Universitäten Karlsruhe und Pecs (Ungarn) erhielt er die Ehrendoktorwürde. Die Universität Jena verlieh ihm den Honorarprofessor für Medien- und Zeitdiagnostik.

Der Kandidat

Der 65-jährige Manager war der Frontmann im Kompetenzteam von Edmund Stoiber. Hätte die CDU/CSU die Wahl gewonnen, wäre Lothar Späth Chef eines Superministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Aufbau geworden. Während des ganzen Wahlkampfes genoss kein anderer der möglichen Ministerkandidaten, aller Parteien, aufgrund seiner Kompetenzen in Deutschland ein so hohes Ansehen.

Kåre Willoch
Ministerpräsident Norwegens 1981-86
Ehemaliger Ehrenpräsident der DNF



Schüleraustausch "Norwegen ist geil"

"Norwegen ist geil!" Dies ist die Aussage eines 15 jährigen Deutschen nach einem achtwöchigen Aufenthalt an der Gesamtschule der Stor-Elvdal Kommune in der Hedmark-Fylke.

Das Fach Deutsch hatte einen relativ geringen Status an der Gesamtschule der Stor-Elvdal Kommune. Um dies zu ändern startete die Deutschlehrerin, Anbjør Svenkerud, ein Zusammenarbeitsprojekt mit dem Herzog-Johann-Gymnasium im Hunsrück.

8 + 8 Wochen Austausch

Fünf deutsche und sieben norwegische Schüler bekamen jeweils die Möglichkeit, für je acht Wochen im Gastland den Unterricht zu besuchen und das fremde Land und deren Menschen kennen zu lernen. Sie hatten so 16 internationale Wochen mit dem darauf folgenden sprachbeeinflussenden Reifeprozess.

Im August 2002 kamen zunächst die deutschen Schüler nach Koppang. Sie hatten vor dem Schulstart zuerst eine Woche Zeit, um ihre Gastfamilien und die Umgebung kennen zu lernen. Nach acht Wochen Unterricht begannen in Hedmark die Herbstferien, und die Deutschen reisten mit sieben norwegischen Schülern nach Hause. Auch die norwegischen Schüler bekamen eine Woche Herbstferien in Deutschland, bevor sie mit dem Unterricht starteten.

Die Schüler reisten alleine

Vom Flughafen Frankfurt-Hahn hat die Billigfluglinie Ryan Air in 2002 einen Direktflug nach Torp bei Sandefjord eröffnet. Dies war eine gute Möglichkeit, dass die Schüler ohne erwachsene Begleitpersonen reisen konnten. Dieses Erlebnis war ein wichtiger Lernprozess, und gleichzeitig sparte es Kosten. Die Eltern brachte die Jugend zum Flughafen, und die Gastfamilien holten sie nach der Landung ab.

Schwieriger Unterricht

Die fünf Schüler aus Deutschland haben sowohl am regulären Unterricht, wie auch an den anderen Aktivitäten der norwegischen Klasse teilgenommen. Außerdem mussten sie dem Unterrichtsplan der Heimatschule folgen. Hierzu wurden sie für einzelne Schulstunden freigestellt. Sie bekamen einen kleinen Multimediaraum zur Verfügung gestellt und die ganze Kommunikation und die Zustellung der Aufgaben wurde per Internet übermittelt.

Ein besonderes Erlebnis war eine drei tägige Wandertour im Rondane Nationalpark. Den höchsten Berg des Rondane, den Rondslottet (2.176 M.ü.NN), zu besteigen war eine große Herausforderung. Als die deutschen Schüler den Gipfel des Berges erreicht hatten, übermittelten sie den jeweiligen Eltern ihre Freude jubelnd per Handy.

Wochenendaktivitäten

Die deutschen Schüler haben im Fjellsee gefischt und gebadet. Sie sind auf der Olympia-Bobbahn in Lillehammer gefahren, haben Maihaugen und das Forstmuseum besucht und sind in Oslo und Trondheim gewesen. Sie haben die lokalen Geschäfte besucht und sich mit der Gegend vertraut gemacht. Sie waren mit auf der Jagd und haben Elche gesehen.

Finanzierung

Nach dem System, "einen Mund mehr in einer Familie satt zu machen - nachdem ein Mund weniger satt zu machen war", war in beiden Städten die Finanzierung des Aufenthaltes klar. Das Taschengeld lag im Ermessen der Schüler und Eltern. Lehrbücher standen



Austauschschüler am Flughafen

zur Verfügung. Billige Flugtickets erreichten sie mit Unterstützung von Ryan Air. Um den Schülern die Möglichkeit zu geben, die Region kennen zu lernen, bewilligte die Stor-Elvdal Kommune 35.000 NOK zur Deckung von Eintrittskarten und Flugtickets.

Präsentation des Projektes

Die deutschen und norwegischen Schüler erstellten noch in Norwegen eine Präsentation ihres Projektes, über die Stor-Elvdal Kommune, die Gesamtschule von Koppang und ihre Erlebnisse, welche sie in Norwegen hatten. Diese Präsentation wurde dann in der deutschen Schule fortgeführt.

Erfahrungen so weit

Es war nicht einfach, fünf deutsche Elternpaare davon zu überzeugen, dass der Norwegenaufenthalt ihrer Kinder nicht als Hindernis auf die Lernprogression wirken würde, sondern dass die Jugendlichen tatsächlich von dem Aufenthalt profitieren würden.

Die Durchführung des Projektes ist nun vorüber. Die gemachten Erfahrungen sind sehr gut. Es kamen hoch motivierte Schüler nach Norwegen, welche am Unterricht teilnahmen und zu einem guten Klassenklima beitrugen. Einige Schüler haben norwegisch gelernt, im Wesentlichen aber haben sie ihre Englischkenntnisse verbessert.

Die Schüler fungierten als Deutschlehrer-Assistenten, und es war ein Luxus mit sechs "Deutschlehrern" in einer Klasse deutsch zu lernen. Alle Schüler der Schule, die Deutsch als Wahlfach hatten, bekamen die Möglichkeit, ihre mündliche Aussprache zu verbessern. Der deutsche Rektor und ein internationaler Lehrer kamen zu Besuch. Ihre Teilnahme und das, was sie bei der Stor-Elvdal Kommune erfuhren, war ausschlaggebend für den Beschluss, daraus ein mehrjähriges Projekt entstehen zu lassen.

Internationale Schularbeit

Vom August 2003 an startet das Comenius-Programm in Zusammenarbeit mit anderen deutschen Schulen. So will man allen, und nicht nur ausgewählten Schülern an den Schulen, Zugang zur internationalen Schularbeit verschaffen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, nehmen Sie Kontakt auf mit: Stor-Elvdal ungdomsskole, 2480 Koppang, Anbjør Svenkerud
E-Mail: anbjor.svenkerud@c2i.net

Heike Goertz-Liedtke
heike.goertz-liedtke@dnfev.de



Austauschschüler in der Schule



Erweiterung des Dovrefjell Nationalparks

S.M. König Harald V. eröffnete feierlich am 01. Juni 2002 den Nationalpark Dovrefjell-Sunndalsfjella.

Der im Jahre 1974 gegründete Dovrefjell Nationalpark, einer der 19 Parks auf Norwegens Festland, erfuhr eine beträchtliche Erweiterung.

Ursprünglich umfasste der Dovrefjell Nationalpark ein Areal von 256 km². Eine Zusammenfassung der Naturschutzgebiete der Kommunen Sunndal, Rauma und Nesset (Møre og Romsdal), Dovre und Lesja (Oppland), Oppdal (Sør-Trøndelag) sowie Tynset und Folldal (Hedmark) bewirkte eine Ausweitung

auf 4.266 km² und bildet somit Norwegens größtes, zusammenhängendes Naturschutzgebiet. 1.693 km² dieses Gebietes bilden nun den Dovrefjell-Sunndalsfjella Nationalpark

Neben seinen über 400 verschiedenen Pflanzenarten, darunter auch seltene Arten wie Norsk Malurt (Wermut), sind es die Moschus Ochsen, die dieses Gebiet weit über die Grenzen bekannt gemacht haben. Nach ersten

Versuchen der Auswilderung dieser Tiere in den 30er Jahren ist nunmehr der Bestand auf über 100 Tiere angewachsen, die sich frei im Gelände bewegen.

Im Vorfeld der Eröffnung fand in Dombås ein 2-tägiger Kongress mit dem Titel "Dovrefjell for framtida" - "Dovrefjell in der Zukunft" statt. DNF-Mitglied Günter Biallawons war eingeladen, dort einen Vortrag zu halten. Mit den Worten "Sage mir, worauf du achtest, und ich sage dir,



Moschus-Ochsen im Dovrefjell
Foto: Günter Biallawons

wer du bist", einem Zitat des spanischen Kulturphilosophen Gasset, begann Günter Biallawons seinen Vortrag "Schnee und Tundra" - Dovrefjell aus der Sicht Europas". Die Ökosysteme der Erde werden durch verschiedene Ursachen weit stärker geschädigt, als die Natur Zeit und Gelegenheit erhält, sich von den Schäden zu erholen. Die Errichtung von Nationalparks, insbesondere aber deren Erhaltung, gewinnen immer mehr an Bedeutung. "Die wirtschaftliche Nutzung des Dovre National-parks unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse bedeutet immer einen Spagat", so Biallawons in seinem Vortrag. Zur Unterstützung seiner Thesen zeigte Biallawons den etwa 200 Teilnehmern des Kongresses von ihm aufgenommene Dias aus dem Dovrefjell.

Barbara Teske
E-Mail: b.teske@dnfev.de



S.M. König Harald V. signiert den neuen Gedenkstein
Foto: Günter Biallawons

Veranstaltungshinweise der Regionalgruppen Hva skjer ?



Bremen/Nordwestl. Niedersachsen

Mit einem Diavortrag im 3-D-Format, Dauer ca. 1 Stunde, startet die Regionalgruppe am 14.01. um 19.30 Uhr in das Jahr 2003. Helmut Mannott wird die Besucher durch Südnorwegen führen. Das Aufsetzen einer 3-D-Brille, die für den Vortrag zur Verfügung gestellt wird, vermittelt dem Zuschauer ein Gefühl des "Mittendrin". Die Veranstaltung findet in der Freien Christengemeinde, Bremen, statt. Weitere Auskünfte bei Doris L. Knoop-Wittenberg, Tel. 0421 - 55 54 53

Westfalen

Am 14.02.03 um 19.00 Uhr trifft sich die Gruppe Westfalen zu einem Mineralkundeabend. Von ihren Reisen durch Norwegen im vergangenen Jahr haben die Mitglieder Steine mitgebracht. Harald Nobbe (Geologe) wird anhand der Exponate erklären, wie man die Gesteine bestimmen kann. Die Teilnehmer werden auch erfahren, dass einige Mineralien nur an bestimmten Stellen in Norwegen zu finden sind und warum das so ist. Die Exkursion durch die Welt der Mineralien findet im Café Kleinkunst statt. Weitere Informationen über Barbara Teske, Tel. 02368 - 51 59 9

Allgäu

Im Kleinwalsertal treffen sich die Mitglieder der Gruppe Allgäu zu einer Langlaufveranstaltung am 01.02.03. Unter der fachkundigen Leitung von Sylvia Köberle und Stefan Heim geht es auf Skiern ins Gelände. Erprobt werden dabei auch verschiedene Langlaufstile. Uhrzeit und Treffpunkt werden

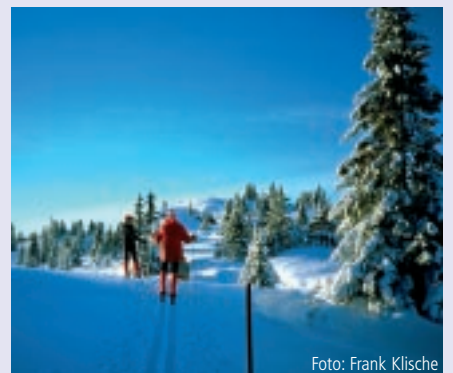


Foto: Frank Klische

noch abgestimmt und sind bei Edith und Helmut Berschwinger (Tel. 0831 - 77 17 9) zu erfragen. Wer mitmachen möchte, selber aber über keine Skiausrüstung verfügt, wird gebeten, sich 2 Wochen vorher zu melden. Edith und Helmut Berschwinger werden versuchen, Abhilfe zu schaffen.

Weitere Informationen über die Aktivitäten der Regionalgruppen entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der letzten Seite. (Änderungen vorbehalten)



Veranstaltungskalender der Regionalgruppen Januar/Februar 2003

Regionalgruppe	Termin	Ort	Thema der Veranstaltung
Allgäu Edith u. Helmut Berschwinger (0831) 77 179	04.01.03 , 16:00 Uhr	Café Zimmermann, Kaufbeurer Str., 87437 Kempten	Filmvortrag Stabkirchen, 2. Teil, von Edith Berschwinger
	01.02.03 , Uhrzeit und Treffpunkt erfragen		Langlauf im Klein Walsertal
Bad Bevensen/Uelzen , Gesine Haram (05822) 13 84 Liselotte Zinke (04131) 79 00 10	14.01.03 , 19:00 Uhr	jeweils Wiesen Café Hof Haram, Natendorf,	Auf den Spuren der Wikinger von Moskau bis Leningrad, Vortrag von Werner Rogge
	11.02.03 , 19:00 Uhr	Oldenburg II	Norwegische Inselwelt Lofoten, Vortrag von H. Böttcher
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen Doris L. Knoop-Wittenberg (0421) 55 54 53	14.01.03 , 19:30 Uhr	jeweils Freie Christengem., Große Johannisstr. 141, 28199 Bremen (Parkplatz Hochschule)	3-D-Bilder aus Südnorwegen, Vortrag von Helmut Mannott
	11.02.03 , 19:30 Uhr		Berichte der Bremer Wandergruppe
Hamburg Christiane Blank (04101) 74 39 3 Ulrike Engel (040) 74 01 59 3	07.01.03 , 19:30 Uhr	jeweils	Rückblick 2002, Planung 2003
	04.02.03 , 19:30 Uhr	Seemannskirche, Ditmar-Koel-Str. 4, Hamburg	"Meine Jugend in Norwegen", Beitrag von O. Schlüssel jeweils vorher um 19:00 Uhr "Prat på norsk"
Hannover Peter Gronske (05132) 55 86 5 Herbert Brandes (05032) 39 50	19.01.03 , 11:00 Uhr	jeweils Kulturtreff Vahrenheide	Bilder aus West Canada, Vortrag von Werner Hattendorf
	16.02.03 , 11:00 Uhr		"Norddeutsche Inselbilder", Vortrag von Willi Meier
Harz Joachim Sachs (05323) 83 68 6	18.01.03 , 14:30 Uhr	jeweils Berufsbildende Schulen, Seesen	"Mit den Fahrrad durch Norwegen" Teil 1 Diavortrag , von Joachim Sachs
	15.02.03 , 14:30 Uhr		"Mit den Fahrrad durch Norwegen" Teil 2
Köln Christina Becker (02263) 69 70	09.01.03 , 19:30 Uhr	jeweils Bootshaus "Alte Liebe"	Gruppentreffen
	13.02.03 , 19:30 Uhr	Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	"Hardangervidda" Filmvortrag
Mittelholstein Traute Brammer (04384) 606	16.01.03 , 19:30 Uhr	jeweils Landgasthof "Griesenbötel" in Schönwohld	Skandinavische Literatur, Vorstellung und Austausch neuer Bücher
	20.02.03 , 19:30 Uhr		"Unter Segeln bis Ålesund", Vortrag von Jutta und Helmut Fiebig
München Günter Schweitzer (0911) 61 15 07 Hermann Haller (089) 70 76 63	17.01.03 , 18:00 Uhr	jeweils Akademikerzentrum Lämmerstr.3, 80335 München	Gruppentreffen
	14.02.03 , 18:00 Uhr		Videofilmvorführung über die Herbstfahrt
Niederrhein Odd Andreassen (02064) 55 396 Eduard Frömmel (02855) 43 24	09.01.03 , 19:00 Uhr	Gaststätte "Henn of den Damm" 46562 Voerde	Gruppenabend mit den Themen Fahrt nach Fläm und Gäste aus Norwegen
Nordhessen Harald Kornmann (06457) 449	14.01.03 , 19:30 Uhr	Gasthof "Berghof", Ballersbach	Mitgliedertreffen
	11.02.03 , 19:30 Uhr	Gasthaus "Zum Alten Kino", Kirchhain	Mitgliedertreffen
Stuttgart Martin Schmolke (07156) 37 45 dienstlich (0711) 60 11 322	26.01.03 , 15:00 Uhr	jeweils Haus St. Monika, Seeadlerstr. 9-11, Stuttgart-Neugereut	"Norwegen -Land der Gegensätze", Filmvortrag
	23.02.03 , 15:00 Uhr		Schulische und berufliche Bildung, in Norwegen medienunterstützter Vortrag von Alfred Ullmann
Weserbergland/Thüringen Feodor Hagendorff (05505) 14 38	08.02.03 , 13:30 Uhr	DHG, Schachten	Filmvorführung, danach "Handarbeiten aus Norwegen" von Gerda Zauner
Westfalen Barbara u. Jürgen Teske (02368) 51 599 Gerhard Prott (02364) 16 122	10.01.03 , 19:00 Uhr	Café Kleinkunst, Schulhof Realschule, Christoph-Stöver-Str. Oer-Erkenschwick	"Was gibts neues?" Klönabend rund um die DNF und Aktivitäten
	14.02.03 , 19:00 Uhr		Mineralienkundeabend mit Harald Nobbe

Die Termine der folgenden Regionalgruppen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest: **Kurpfalz**, Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07
Ostwestfalen, Heiko Flömer (05743) 92 01 45, **Berlin/Brandenburg**, Gudrun Niemeyer (030) 85962536, **Düsseldorf**, Sigrid Keiper (0203) 70 41 42

Die **Norsk-Tysk Selskap, Oslo** lädt ein:
- zum Neujahrsbuffet am 19.01.03, 17:00 Uhr im Hotel Stefan in Oslo
- Mitgliederversammlung über "Deutsche Jugendkultur" am 04.02.03, 19:00 Uhr in die Ris Storstue,
Nähere Infos: Bernd E. Hannoschöck
E-Post: bhanno@online.no, Telefon: + 47 66 80 04 92, Fax: + 47 66 80 04 91

Die **Norsk-Tysk-Vennskapsforening, Lillehammer** lädt zu den Deutschen Tagen vom 11. - 22. Februar 2003 nach Lillehammer ein. Sie werden Buchtage, Porzellanaustellungen und die Feiern zum 10-jährigen Jubiläum der Partnerstadtverbindung Lillehammer/Oberhof beinhalten.

IMPRESSUM:
Geschäftsstelle Essen, Postfach 10 08 16, 45008 Essen. Internet: www.dnfev.de
Telefon: (0201) 77 71 81, Telefax (0201) 8 77 61 71, E-Mail: info@dnfev.de,
Geschäftszeiten: Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:30 - 16:30 Uhr
Redaktion: Barbara Teske, Heike Goertz-Liedtke
Layout: Heike Goertz-Liedtke, Auflage: 4000